

5. Ebenso hat Johannes Rütiner die Hs. gesehen. Er schreibt in seinen ungedruckten *Commentationes* I, 52a, folgendermassen<sup>1</sup>: Sitteren (folgt das Fragment IIIc) . . . Sintriuna dictam quasi tria sint unum. Haec reperi in codice vitae Galli metricè scriptum (d. h. scripto) per modum dialogi primo versibus sapphicis (Müller, 'seraphicis' Weidmann). Interloquitur Nockerus et Hermannus Contractus. 'Elegantissimum carmen', in margine haec signata a quodam. Ich weiss nicht, ob auf Rütiner auch zurückgeht, was Weidmann S. 58 berichtet: 'Im Stift St. Gallen beklagte man sich bereits nach der mit der Stadt gleichen Namens 1532 getroffenen Uebereinkunft, dass die Zurückerstattung alles Entwendeten und so auch der Bücher nicht gewissenhaft vollzogen worden sei. Sehr schmerzte besonders der Verlust des Codex, welcher das Leben des hl. Gallus in Versen, von Notker dem Stammler verfasst und mit einem Dialoge zwischen diesem und Hartmann begleitet, enthielt, und welchen Johann Rütiner noch gesehen hatte'. Dafür, dass die Hs. nicht in das Kloster zurückgekommen ist, teilt mir Herr Jos. Müller noch einen bisher nicht beachteten Beleg mit. J. Metzler, *Chronik* (Stiftsarchiv tom. 182 S. 238 in einer Aufzählung von Notkers Werken): *Sequentiarum opus grande . . . Vitae s. Galli vario eodemque pulcherrimo metro, uti index anno 1461 confectus habet, lib. III, quo de opere ipse quoque Notkerus meminit in epistola ad Liutwardum Vercellensem, sed ego non nisi fragmentum eius reperire hactenus magno sane dolore meo et incommodo potui. Susceptum enim a Notkero potissimum fuerat opus, quod, ut ibi legitur, Walafridus multa de antiquis patribus nostris summa laude digna silentio nescio qua de causa praeterisset. Ablatum fuit in novissimo coenobii excidio atque, ut aiunt, in Palatinatum asportatum exemplar.*

6. S, die Hs. aus dem 15. Jh., cod. 369 (früher 1294) des Stiftsarchivs von St. Gallen, die die Mehrzahl der Frag-

---

Sed te, ne damno calcares limina Galli,

Ira dei iussit maturo funere tolli.

Es ist auffallend, dass Vadian gerade Notkers *Vita s. Galli* erwähnt. Wurde er etwa durch diese Verse an sie erinnert? Oder sind sie sogar eine Nachbildung einiger Verse derselben? Dann würde man geneigt sein, sie mit dem Tode des Sidonius (vgl. unten *Fragm. IIIa*) in Beziehung zu bringen. 1) Herr Stiftsarchivar Jos. Müller war so lebenswürdig, mir die Stelle in dem nicht leicht lesbaren Codex (Verz. d. Manusk. u. Incunabl. d. Vad. Bibl. n. 78/79) zu suchen und abzuschreiben. Ob Rütiner noch andere Zitate aus Notker bringt? Ich musste es mir versagen, daraufhin die dicke Hs. durchzulesen.